

Der Auftakt ist gut gelungen

Projekt „Von Mensch zu Mensch“ – Ausbildung zum Alltagsbegleiter folgt

Herbolzheim (heb). Der Auftakt am Montagabend für das Projekt „Hilfe von Mensch zu Mensch“ ist gelungen. Jetzt folgen wichtige weitere Schritte. Die Werbetrommel muss gerührt werden und am 30. März findet ein Info-Abend statt, danach eine Basisausbildung zum Alltagsbegleiter.

Bürgermeister Thomas Gedemer begrüßte die zwei Dutzend Multiplikatoren, unter ihnen neben Gemeinderäten, Ortsvorstehern, auch die Projektgruppe aus Wagenstadt rund um das ZG-Areal. „Wir wollen jetzt ein niederschwelliges Angebot aufbauen, die eine gegenseitige Hilfe und Unterstützung von Mensch zu Mensch voranbringt“, so Gedemer. Dabei fange man nicht bei null an, viele Initiativen gebe es, er nannte Beispiel wie Vereine oder Kirchen. Ob Zugezogene, die Unterstützung brauchen, Alleinerziehende, ältere Menschen – das soll jetzt professionalisiert werden. Dabei möchte man in Herbolzheim, das Vorhaben ist für die Kernstadt und die Stadtteile gedacht, nicht den Fokus nur auf ältere Menschen richten. Erfolgreiche Ideen wurden bereits im Zuge der Nachbarschaftshilfe umgesetzt mit Bürgerbus, Dorfkümmerer, Besuchsdienste, Repair-Café oder das Impfangebot.

Kernstadt und Ortsteile

Johann Bachhofer (Nachbarschaftshilfe) verwies auf eine Senio-



Der Auftakt für das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ ist mit zwei Dutzend Multiplikatoren gelungen.

Fotos: Heike Scheiding-Brode

renbefragung aus dem Jahr 2018 mit 2.000 Einwohnern über 65 Jahren, wobei die Hälfte mitgewirkt habe



Man fängt nicht bei null an, denn es gibt schon zahlreiche wunderbare Aktivitäten in Herbolzheim und den Ortsteilen.

und sich den Fragen gestellt hatte. Viele von ihnen sahen für die Zukunft Schwierigkeiten auf sich zukommen, gerade auch bei Unterstützung im Haushalt. Hier wurden Unterschiede zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen deutlich, da in der dörflichen Struktur die Häuser weniger seniorengerecht sind.

Lucia Eitenbichler von der Bürgergemeinschaft Oberried war eingeladen, um über das im 2.800 Einwohner zählenden Oberried erfolgreich realisierten Projektes zu berichten. Sie erläuterte die 2015 gegründete Bürgergemeinschaft mit aktuell 400 Mitgliedern, die in Oberried das Ziel haben das soziale Miteinander im Dorf zu stärken, wobei

die Dorfgemeinschaft den Generationenvertrag übernimmt.

Helfende Struktur

Ingrid Engelhart (geschäftsführende Vorsitzende SPES/Zukunftsmodelle für Menschen und Lebensräume) betonte, dass der nächste Schritt sei, eine helfende Struktur aufzubauen. Dazu werde ein Basiskurs zwischen 30. April und 22. Juli angeboten, der zum Alltagsbegleiterschule. Hierbei sollen in 38 Unterrichtseinheiten die verschiedensten Themen wie medizinische Grundkenntnisse, Demenz, Hygiene im Haushalt oder rechtliche Grundkenntnisse erworben werden. Dieser Kurs richtet sich an Personen, die in der häuslichen Betreuung für hilfebedürftige und ältere Menschen ehrenamtlich mitarbeiten möchten.

Alle Kursmodule werden durch das Quartiersimpulsprogramm des Sozialministeriums Baden-Württemberg und die Stadt Herbolzheim gefördert. Damit ist eine Kursteilnahme kostenlos und abschließend gibt es zudem ein Teilnahmezertifikat.

Anmeldung erforderlich

Für die Infoveranstaltung am 30. März muss man sich anmelden unter rueckmeldung@stadt-herbolzheim.de oder 07643/9177110, weitere Informationen kann man bei Andreas Marx 07643/4340 einholen. Auch eine sofortige Anmeldung für den Basiskurs ist unter der E-Mail und Telefonnummer der Stadt möglich.